

## **Wiener Neustadt - Wiener Straße: Zufahrt für RadfahrerInnen zur NÖGKK verbessern!**

Autor: Karl Zauner, 02622/21265

Die Wiener Straße wurde im Bereich der Gebietskrankenkasse in den vergangenen Monaten mit enormen Mitteln für den Autoverkehr optimiert:

- Eine Auto-Zufahrt vom Auge Gottes wurde eingerichtet.
- Der Freiheitspark wurde für mehr Auto-Parkplätze verkleinert.

Den neue Parkplatz nützen viele BewohnerInnen am ehemaligen Ausstellungsgelände. Sie sparen sich die Ausgaben für einen eigenen Stellplatz in ihrer Garage auf Kosten der Allgemeinheit.

Die Gebietskrankenkasse hat zusätzlich auch einen eigenen Kundenparkplatz. Das große Parkplatzangebot lädt ein, kurze Wege mit dem Auto zu fahren.

Für die RadfahrerInnen errichtete man in Richtung Norden einen Radweg. In Richtung Süden fahren RadfahrerInnen auf der Kfz-Fahrbahn.

Leider wurde auf die Rad-Zufahrt zur Gebietskrankenkasse vergessen. RadfahrerInnen müssen vom Fischabach kommend zur Auge Gottes-Kreuzung vorfahren, umkehren und dann zur GKK zurück fahren.

Eine weitere Möglichkeit ist, abzusteigen und das Fahrrad über die Bordsteinkante und zwischen den Autos durchschieben ohne Kratzer zu hinterlassen.

### **DINAMo-Vorschläge:**

1. Für RadfahrerInnen sollte rasch eine Zufahrt ohne Holperstelle vom Radweg zur GKK eingerichtet werden > **siehe orange Linie.**
2. Eine neue Radabstellanlage nahe dem GKK-Eingang ist notwendig > **siehe grüne Fläche.**

Die Entfernung zum Eingang muss geringer sein, als der nächste reguläre Kfz-Parkplatz. Die derzeit angebotene Radabstellanlage ist zu weit entfernt – sie wird kaum angenommen > **siehe blaue Fläche.**

Die Radabstellanlage muss den Sicherheitserfordernissen entsprechen. Eine Befestigung des Fahrradrahmens muss mittels Bügelschloss möglich sein. Achtung: Keine „Felgenmörder“!

**Rad fahren fördert die Gesundheit.  
Setzen wir ein Zeichen für den Radverkehr vor der Gebietskrankenkasse!**



Bildquelle: NÖGIS, Grafik: DINAMo  
Das Luftbild ist nicht aktuell, doch zur Visualisierung  
des Sachverhaltes akzeptabel.